

Zürich, 3. Februar 2020

Erweiterte Kulturförderung des MGB schafft zusätzlichen Mehrwert für Kulturschaffende und Publikum

Die Direktion Kultur und Soziales des Migros-Genossenschafts-Bundes richtet per Anfang April 2020 ihre Förderbeiträge im Bereich Kultur bei gleichbleibenden finanziellen Mitteln neu aus. Die verstärkte spartenübergreifende Ausrichtung berücksichtigt die veränderten Bedürfnisse der Kulturschaffenden sowie die Gewohnheiten des Publikums. Die langjährigen eigenen Projekte wie das Popmusikfestival m4music, die Konzertreihe Migros-Kulturprozent-Classics, das Tanzfestival Steps und das Migros Museum für Gegenwartskunst werden ergänzt. Mit diesen Neuerungen schafft die Kulturförderung des MGB einen zusätzlichen Mehrwert für die Gesellschaft.

Der auf die nationale Kulturförderung ausgerichtete Teil des Migros-Kulturprozent fördert Kulturschaffende, setzt Impulse für das kulturelle Leben in der Schweiz und macht Kultur breiten Bevölkerungskreisen zugänglich. Anfang April 2020 wird das Portfolio der Projekte und Förderaktivitäten teilweise neu ausgerichtet, dies bei gleichbleibenden finanziellen Mitteln. Eine Reihe von Aktivitäten wird durch Projekte ersetzt, die ausgewählte Aspekte der bisherigen Förderung aufnehmen, ergänzen und so eine noch stärkere Wirkung erzielen sollen.

Förderbeiträge für Ideations- und Diffusionsprojekte in allen Sparten

Die Förderbeiträge bleiben ein zentrales Instrument der direkten finanziellen Unterstützung des Kulturschaffens. Aspekte der personenbezogenen und spartenspezifischen Talentförderung werden in neue Fördergefässe überführt. Ab Anfang April 2020 werden Kulturprojekte spartenübergreifend unterstützt. So wird es neu für alle Sparten möglich sein, sich mit Projekten der künstlerischen Ideenentwicklung («Ideation») sowie mit innovativen Konzepten zur Verbreitung des Kulturschaffens beim Publikum («Diffusion») auf Fördermittel zu bewerben. Zusätzlich wird der Bereich Kultur des MGB mehrmals im Jahr Ausschreibungen mit Bezug zu drei Förderschwerpunkten lancieren.

- «Kulturelle Ko-Kreation»: widmet sich kulturellen Vorhaben, die gleichberechtigte Zusammenarbeit mit anderen Disziplinen umsetzen oder ermöglichen.
- «Next Generation»: richtet sein Augenmerk auf kulturelle Akteurinnen und Akteure am Anfang ihrer Entwicklung sowie auf die Bedürfnisse und Interessen eines jungen Publikums.
- «Neue Perspektiven»: widmet sich zukunftsweisenden Ansätzen der Kulturproduktion und -rezeption.

Die erste Ausschreibung erfolgt Anfang April 2020 zum Schwerpunkt «Neue Perspektiven».

Weiterentwicklung eigener Projekte

Die Konzeption und die Realisation eigener Projekte bleiben ein Schwerpunkt. Das Popmusikfestival m4music, die Konzertreihe Migros-Kulturprozent-Classics, das alle zwei Jahre stattfindende Migros-Kulturprozent Tanzfestival Steps sowie das Migros Museum für Gegenwartskunst prägen das Kulturleben in der Schweiz seit Jahrzehnten. Dazu Hedy Graber, Leiterin der Direktion Kultur und Soziales des Migros-Genossenschafts-Bundes: «Die Entwicklung eigener Projekte ermöglicht es uns, als privater Kulturförderer aktiv, zielgenau, schnell und mit hohem Freiheitsgrad auf die Bedürfnisse der Kulturschaffenden und des Publikums einzugehen. In diese Entwicklung investieren wir mit dem Migros-Kulturprozent auch künftig.»

So wird das 2015 für die Sparte Literatur lancierte Mentoring-Projekt «double» um zusätzliche Angebote erweitert und für weitere Sparten geöffnet. Ab Frühjahr 2020 sind dies die Sparten Theater, Tanz, Kleinkunst und Pop; ab 2021 kommen weitere Sparten dazu.

Impulse für die Darstellenden Künste, Film- und junge Kulturschaffende

In den Darstellenden Künsten wird ein übergeordnetes Plattform- und Netzwerkprojekt entwickelt. Es richtet sich an Theaterhäuser, -festivals, -gruppen, Kleintheater, Einzelkünstlerinnen und -künstler sowie Hochschulen. Ziel ist es, ko-kreative Arbeitsweisen in den Darstellenden Künsten zu fördern. Erste Angebote werden im Herbst 2020 starten.

Ein Projekt für Filmschaffende ist in Entwicklung. Es tritt mit dem Ziel an, zeitgemässe und qualitativ hochstehende audiovisuelle Produkte zu ermöglichen, die auf dem nationalen und internationalen Markt ihr Publikum finden. Das Projekt wird am diesjährigen Filmfestival in Locarno im August vorgestellt.

Mit dem Fokus auf die nächste Generation ermöglicht ein weiteres Projekt jungen Kulturschaffenden, gesellschaftlich relevante Impulse zu setzen und zu zeigen, was die nächste Generation bewegt. Auf diese Weise verschafft das Migros-Kulturprozent jungem Kulturschaffen Gehör und würdigt seinen gesellschaftlichen Wert. Der Start ist für Herbst 2020 geplant.

Die Migros ist überzeugt, mit diesen Änderungen einen zusätzlichen Mehrwert für die Gesellschaft zu stiften.

Infobox: Das freiwillige gesellschaftliche Engagement der Migros-Gruppe

Das freiwillige gesellschaftliche Engagement der Migros Gruppe ist breit aufgestellt: mit dem seit 1957 in den Statuten der zehn regionalen Migros-Genossenschaften und des Migros-Genossenschafts-Bundes verankerten Migros-Kulturprozent, dem 1979 lancierten Unterstützungsfonds sowie dem 2012 ins Leben gerufenen Förderfonds Engagement Migros. Allein 2018 hat die Migros auf diesem Weg 137,6 Millionen Franken in die Gesellschaft investiert. Ganz in der Tradition von Migros-Gründer Gottlieb Duttweiler wird gesellschaftliche Verantwortung bei der Migros grossgeschrieben.

Auskünfte an Medienschaffende:

Barbara Salm, Leiterin Kommunikation, Direktion Kultur und Soziales, Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich, +41 58 570 29 82, barbara.salm@mgb.ch